

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297111
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Hohe Straße 45
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 891
Bauwerksname	III. Bezirksschule; ehem. Städtische Fach- und Fortbildungsschule für Mädchen; Schule am Floßplatz

Kurzcharakteristik

Schule, mit Vorgarten; streng gegliederte Putzfassade mit Sandsteingliederung, der klar horizontal aufgebaute Dreiflügelbau im Außenbau deutlich schlichter als das gegenüberliegende ehemalige Realgymnasium an der Paul-Gruner-Straße, die hohen rundbogigen Fenster im obersten Geschoss des stark vortretenden Mittelbaus kennzeichnen die Schulaula, im Stil des Historismus, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Schulbau mit der Hauptfassade zur Hohen Straße und dem Seitenflügel zum Floßplatz wurde als III. Bezirksschule 1872-1873 nach Plänen des Dresdener Architekten Karl Weißbach erbaut. Wie zu dieser Zeit in Leipzig üblich, besaß er in dem ihm gegenüberliegenden ehemaligen Realgymnasium an der Paul-Gruner-Straße ein Pendant - eine Turnhalle ehemals an den Seitenflügel anstoßend, verband beide Schulen und wurde von beiden genutzt. Der klar horizontal aufgebaute Dreiflügelbau war im Außenbau deutlich schlichter als das gegenüberliegende ehemalige Gymnasium. Einziger Schmuck sind die hohen rundbogigen Fenster im Obergeschoß des stark vortretenden Mittelbaus und die ehemals mit Inschriften versehenen Kartuschen am Floßplatz-Flügel. 1916 wurde der flügel durch einen Anbau mit dem heutigen Haupteingang erweitert, 1926 und 1931 folgten weitere Umbauten der damaligen Fach- und Fortbildungsschule für Mädchen.

Datierung	1872-1873 (Schule)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09297111 C
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Schule, mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

